

Ausführliches Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
----------------------	---

I. Metatheorie: Zum Status einer post-kritischen Erziehungswissenschaft

1. Allgemeine Erziehungswissenschaft als Kulturpolitik . .	15
1.1 Wozu Allgemeine Erziehungswissenschaft, wozu Kulturpolitik?	16
1.2 Radikaler Experimentalismus: Fortschritt und soziale Hoffnung	19
1.3 Jenseits der Genres: Phantasie und Argumente . .	23
1.4 Trickreiche Verschiebungen: Wissenschaft und Politik	26
1.5 Nirgends fester Halt: Sprachlichkeit und Interpretation	29
1.6 Diskussion und Konsequenzen für die Studie . . .	32
2. Konturen der Kritik in der Erziehungswissenschaft . .	42
2.1 Gegenstandskonstitution: Kritische Erziehungswissenschaft als Figur des Ähnlichen	44
2.2 Sondierungen: Eine kleine Revue analytischer Unterscheidungen	46
2.3 Weder technisch noch kritisch: Eine ganz kurze Rekonstruktion der <i>Post-critical Pedagogy</i>	59
2.4 Diskussion und Konsequenzen für die Studie . . .	70
3. Zur (Un)Möglichkeit der Kritik an der Kritik	72
3.1 Zuwenden und Abwenden	74
3.2 Überwinden und Verwinden	75
3.3 Einfalten und Einstülpen	77
3.4 Kritik an der Kritik im Modus der Kritik?	78
3.5 Diskussion und Konsequenzen für die Studie . . .	81
Zwischen I/II.	83

II. Grenzen: Probleme der Kritik

4.	Aufdeckung: Der Verlust der Phänomene	87
4.1	Der Entlarvungs-Impetus: Exposition der Aufdeckung	88
4.2	Die Umkehrung von Sein und Schein und die Reduktion auf ein realistisches Urmotiv	93
4.3	Identifizierendes Denken	97
4.4	Rückblick	101
5.	Bruch: Der Verlust der Akteure	103
5.1	Ich sehe was, was Du nicht siehst: Exposition des Bruchs	106
5.2	Problematisierung aus epistemologisch- methodologischer Perspektive: Der Teufelskreis der Täuschungen	109
5.3	Problematisierung aus normativ-demokratischer Perspektive: Die Objektivierung der Subjekte durch den Kritiker	111
5.4	Problematisierung aus pädagogisch- emanzipatorischer Perspektive: Die Unwirksamkeit der Aufklärung	113
5.5	Problematisierung aus politisch-progressiver Perspektive: Die Konservierung des Problems zur Selbsterhaltung des Kritikers	120
5.6	Problematisierung aus empirischer Perspektive: <i>Critique is ordinary!</i>	123
5.7	Rückblick	127
6.	Negativität: Der Verlust der Orientierung	129
6.1	Dagegen sein: Exposition der vorherrschenden Negativität	131
6.2	Schönfärberei und weitere Einsprüche	138
6.3	Theorieatmosphären: Negativität als Sound	144
6.4	Rückblick	160
	Zwischen II/III	161

III. Perspektiven: Alternativen einer post-kritischen Erziehungswissenschaft

7.	Sprechweisen der Relationalität und Fläche	165
7.1	Wie weiter nach dem Verlust der Phänomene? Zum Verhältnis einer post-kritischen Erziehungswissenschaft zur Aufdeckung	166
7.2	Erkundung vorhandener Ressourcen	168
7.3	Post-kritischer Einsatz I: Praxistheorie als theoretische Ressource der Fläche.	184
7.4	Post-kritischer Einsatz II: Akteur-Netzwerk-Theorie als theoretische Ressource der Relationalität	198
7.5	Rückblick	216
8.	Sprechweisen der Gleichheit und Symmetrie	218
8.1	Wie weiter nach dem Verlust der Akteure? Zum Verhältnis einer post-kritischen Erziehungswissenschaft zum Bruch	220
8.2	Post-kritischer Einsatz I: Soziologie der Kritik als theoretische Ressource der Symmetrie	225
8.3	Post-kritischer Einsatz II: Die axiomatische Annahme von Gleichheit als theoretische Ressource der Gleichheit	247
8.4	Rückblick	263
9.	Sprechweisen der Positivität und Affirmation	265
9.1	Wie weiter nach dem Verlust der Orientierung? Zum Verhältnis einer post-kritischen Erziehungswissenschaft zur vorherrschenden Negativität.	268
9.2	Post-kritischer Einsatz I: <i>Amor mundi</i> als theoretische Ressource der Affirmation.	270
9.3	Post-kritischer Einsatz II: Prozessphilosophie als theoretische Ressource der Positivität	285
9.4	Rückblick	305
	Schluss	306
	Dank	316
	Literatur	318

Pädagogik
bei Velbrück Wissenschaft

Anita Amiri
Bildung und Staat

Eine Systematisierung des politischen Bildungsbegriffes bei G.W.F. Hegel
und seine moderne Relevanz

248 Seiten · ISBN 978-3-95832-392-6 · EUR 39,90

Cornelie Dietrich, Niels Uhlendorf, Jeannette Windheuser (Hg.)
Sorge – Bildung – Erziehung

284 Seiten · ISBN 978-3-95832-370-4 · EUR 49,90

Malte Ebner von Eschenbach, Ortfried Schöffter (Hg.)
Denken in wechselseitiger Beziehung

Das Spectaculum relationaler Ansätze in der Erziehungswissenschaft
360 Seiten · ISBN 978-3-95832-245-5 · EUR 39,90

Jens Eisfeld (Hg.)
Werte und Werturteile in den Sozialwissenschaften
2. KOLLOQUIA Triesen 2023

200 Seiten · ISBN 978-3-95832-412-1 · EUR 39,90

Werner Helsper, Reinhard Hörster, Jochen Kade (Hg.)
Ungewissheit

Pädagogische Felder im Modernisierungsprozess
396 Seiten · ISBN 978-3-95832-389-6 · EUR 49,90

Pädagogik
bei Velbrück Wissenschaft

Jochen Kade
Individualität, Solidarität, Schicksal
Selbstbildung zwischen 1984 und 2009
312 Seiten · ISBN 978-3-95832-304-9 · EUR 44,90

Ralf Mayer, Lukas Schildknecht, Julia Sperschneider,
Miguel Zulaica y Mugica (Hg.)
Mit Hegel
Bildungs- und gesellschaftstheoretische Auseinandersetzungen
264 Seiten · ISBN 978-3-95832-349-0 · EUR 44,90

Rafaela Schmid
Vaterdezentrierungen
Psychoanalytische Entgegnungen zum Fachdiskurs über ›Besatzungskinder‹
228 Seiten · ISBN 978-3-95832-295-0 · EUR 34,90

Alfred Schäfer
Vermittlung als Entzweigung
Eine bildungstheoretische Lektüre der Philosophie Gerhard Gammes
212 Seiten · ISBN 978-3-95832-244-8 · EUR 34,90

Volker Schubert
»Alles kann besser werden, außer dem Menschen.«
Anthropologie und Pädagogik bei Bertolt Brecht
284 Seiten · ISBN 978-3-95832-404-6 · EUR 39,90

